

## Matthisson, Friedrich von: Die Trennung (1786)

- 1 Wann der bängste meiner Erdentage,
- 2 Furchtbar wie das Weltgericht, erscheint,
- 3 Dann, du weichgeschaffne Seele, klage
- 4 Mitleidsvoll um den verlaßnen Freund!
  
- 5 Düster werden seine Jahre schwinden,
- 6 In Gefilden, wo kein Blümchen sprießt,
- 7 Bis im Schatten stiller Kirchhoflinden
- 8 Seinen Staub die Rasengruft umschließt.
  
- 9 In der Schwermuth schauervollen Hainen
- 10 Wird dem Traurenden dein liebes Bild,
- 11 Wie ein Engel Gottes oft erscheinen,
- 12 In der Hofnung Morgenroth gehüllt!
  
- 13 Ruh' wird dann ins bange Herz ihm sinken,
- 14 Trost von Gott auf ihn herunterwehn!
- 15 Wo den Lichtquell die Verklärten trinken,
- 16 Freundin! werden wir uns wiedersehn!
  
- 17 Wall' indeß des Lebens dunkle Thale,
- 18 Frommes Mädchen, sonder Harm und Leid,
- 19 Wie ein Stern aus bessern Welten strale
- 20 Dir der Glaube der Unsterblichkeit!

(Textopus: Die Trennung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38597>)